

kann man trotz BALAU und VAN DER ESSEN ruhig aussprechen — und umfaßt 529 Verse.

Wie steht es denn mit MABILLONS Behauptung, daß Um. und Lm. von Heriger, dem späteren Abt von Lobbes, gedichtet sind? Beide stehen in derselben Hs.: aber das beweist nicht das geringste, wie unten gezeigt werden wird. Ferner finden wir in beiden Gedichten dieselbe Etymologie für den Namen des Klosters Crispinium: Um. 1, 149f. . . *Crispiniensem forte sui de fontis aqua crispante vocatam condidit ecclesiam*. Lm. 497f. *propter labentem limphis crispantibus amnem Crispinum populus . . cognominat*. Die Übereinstimmung fällt ja sofort ins Auge, ergibt aber für Identität des Dichters im Sinne von MABILLON ebenfalls nichts, sondern nur, daß Heriger in seinem historischen Exkurs über Landelinus Um. 96—154 und der Dichter von Lm. die Prosavita Landelini, L, vor Augen gehabt haben, woran auch sonst kein Mensch zweifeln kann, sobald er den Irrtum von BALAU, VAN DER ESSEN, WARICHEZ erkannt hat; dort lautet die Stelle SS. rer. Mer. 6, 443, 4f. *fons . . crispantibus undis decurrere coepit. Illico ob rem quae accidit locum illum Crispinum nominavit*.

Sind so MABILLONS Gründe für die Annahme desselben Verfassers ganz unzureichend, so kann ich doch andere, gewichtigere dafür anführen, aus denen wenigstens hervorgeht, daß irgendein enger Zusammenhang zwischen den beiden Gedichten besteht. Um. 1, 113f.: nach dem Räuberhauptmann Maurosus, aus dem der hl. Landelinus wurde, werden drei Orte benannt

*In fundis vel forte suo de nomine dictis
Maurifalisia, Morineias Landeleasque*¹.

Dieselben anderthalb Verse stehen in Lm. 404f., freilich in recht korrupter Form

*Terna manent locula proprio de nomine dicta
Maurifalia, Morneie Landelinieque*.

Ferner stimmt der erste Vers von Lm. *Ingenitus genitor per verbum cuncticreator* zu Um. 1, 12, nur steht hier *Omnipotens* statt *Ingenitus*. — Lm. 199 *miles tunc stratu surrexit perpete cursu* vergleiche man mit Um. 2, 139 *Sospes et a stratu surrexit leta*

¹) Die Namen sind nicht dekliniert. Darüber vgl. meine Notizen Zs. f. d. A. 63, 1926, 116. Die beiden ersten Örtlichkeiten sind unbekannt, vgl. WARICHEZ a. a. O. S. 9, der ihre Namen falsch schreibt.